

Antrag Mitnutzung

WGMarienehe eG · Hellingstraße 10 · 18057 Rostock · Tel. 0381-2424510

Das Genossenschaftsmitglied
 wohnhaft in:
 VE Nr.:
 Wohnfläche:
 bittet um die Aufnahme für:
 in die Wohnung ab dem:

GP

Personalausweis bzw. Kopie vorlegen	Selbstauskunft Mitnutzer
Name, Vorname	
Geburtsdatum	
Jetzige Anschrift	
Telefon	
Handynummer	
E-Mail	
Beruf/Tätigkeit	
Arbeitgeber	
Anzahl u. Art der Haustiere	

Das Mitglied wird davon in Kenntnis gesetzt, dass zwischen der hinzuziehenden Person und der Genossenschaft keine rechtlichen Beziehungen bestehen.

Rostock, den

Mitglied

Mitnutzer

„Ihre personenbezogenen Daten unterliegen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Die Verarbeitung durch die WG Marienehe eG erfolgt entsprechend dem Informationsblatt zur Informationspflicht gem. Art. 13 DSGVO.“

Datenschutzhinweise für Interessenten und Nutzer gem. Art. 13 DSGVO

1. Verantwortlicher:

Wohnungsgenossenschaft Marienehe eG
Hellingstr. 10
18057 Rostock
Tel. 0381/24245-10
Fax: 0381/24245-40
E-Mail: office@wgmarienehe.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

Frau Kreft
E-Mail: datenschutz@wgmarienehe.de
Webseite: www.wgmarienehe.de

3. Zweckbestimmung der Datenerhebung, -verarbeitung oder Nutzung

Wir verarbeiten personenbezogene Daten gemäß den Bestimmungen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes. Die Erhebung, Verarbeitung und Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt nur für die hier ausdrücklich genannten Zwecke.

Soweit uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte, vorher genannte Zwecke erteilt wurde, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis der Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

Im Rahmen des Wohnungsantrages verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten für die folgenden Zwecke:

- a. zur Durchführung von vorvertraglichen Maßnahmen und/oder zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten gemäß Art. 6 Abs. 1b DSGVO: Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt zur Anbahnung und/oder Abschluss eines Nutzungsvertrages mit der Wohnungsgenossenschaft Marienehe eG gem. den Vorgaben der Satzung.
- b. Im Rahmen der Interessenabwägung gemäß Art. 6 Abs. 1f DSGVO: Soweit erforderlich, verarbeiten wir personenbezogene Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages oder der vorvertraglichen Maßnahmen hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder von Dritten.

Dazu gehören:

- Durchführung der Interessentenverwaltung mithilfe unserer wohnungswirtschaftlichen Software WODIS Sigma
- Konsultation und Datenaustausch mit der SCHUFA Holding AG zur Ermittlung von Bonität und Risiken
- kaufmännische und technische Verwaltung von Wohnungen, Gewerbeeinheiten, Stellplätzen für Pkw und Fahrräder und Eigentumswohnungen
- Wahrnehmung der gesetzlich vorgeschriebenen Verpflichtungen (Verkehrssicherungspflichten, Legionellenprüfung)
- Hilfestellung im sozialen Bereich auf Anfrage der Nutzer
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten
- Ausübung der gesetzlichen Informationspflicht im Rahmen von Auskunftersuchen Dritter (Ämter, Ermittlungsbehörden)
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs der Wohnungsgenossenschaft Marienehe eG
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten
- Maßnahmen zur Gebäude- und Anlagensicherheit

Gemäß Art. 21 Abs. 4 i.V.m. Abs. 1 und 2 DSGVO können Sie jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogenen Daten einlegen.

4. Bestehende Datenschutzrechte betroffener Personen

Jede betroffene Person hat die folgenden Datenschutzrechte nach der DSGVO und dem BDSG-neu:

- Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO
- Recht zur Berichtigung unrichtiger Daten nach Art. 16 DSGVO
- Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO
- Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO
- Recht auf Widerspruch nach Art. 21 DSGVO
- Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde nach Art. 77 DSGVO i.V. m. § 19 BDSG-neu

5. Datenübermittlung an Dritte

- Aareon AG (Softwarelieferant WODIS Sigma): Mitarbeiter der Vermietung mithilfe des Moduls Wohnungsvermittlung
- SCHUFA Holding AG zur Einholung von Bonitätsauskünften, Übermittlung von Schulderraten
- Handwerkerbetriebe lt. Auftragnehmerkartei für die Ausführung von Instandsetzungs- Modernisierungs- und Wartungsarbeiten
- Messdienste für die Ausstattung der Wohnungen mit Messtechnik sowie für die Ablesung in den Wohnungen zur Erstellung der Betriebskostenabrechnungen
- Versicherungsunternehmen zur Regulierung bei Schadenfällen
- Behörden und Ämter im Rahmen der Erfüllung des Vertrages bei Vorliegen einer Einverständniserklärung bzw. bei Vorhandensein einer gesetzlichen Pflicht seitens der WG Marienehe eG

6. Dauer der Speicherung

Nach Entfallen des jeweiligen Verarbeitungs- und Nutzungszweckes gelten einschlägige gesetzliche Aufbewahrungsfristen. Ihre mit dem Wohnungsantrag ermittelten Daten werden grundsätzlich neun Monate nach Ablauf der Laufzeit vollständig gelöscht, sofern nicht anderweitige gesetzliche Aufbewahrungsfristen entgegenstehen oder die Aufbewahrung der Daten der Rechtsverfolgung dienen.

Mit Erstellung der letzten Betriebskostenabrechnung werden die Daten drei Jahre zum Jahresende gespeichert, soweit keine Forderungen seitens der WG Marienehe eG an den Nutzer bestehen.

Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften: Bei Notwendigkeit der Erhaltung von Beweismitteln etwa im Rahmen gerichtlicher Verfahren wird auf folgende Speicherungsfristen hingewiesen: Die Verjährungsfristen des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können bei Vorhandensein eines gerichtlichen Titels bis zu 30 Jahre betragen (§§195 ff. BGB). Sofern kein gerichtlicher Titel gegen die betroffene Person erwirkt wurde, greift die regelmäßige Verjährungsfrist von drei Jahren.

7. Geplante Datenübermittlung in Drittstaaten – findet derzeit nicht statt und ist auch nicht geplant.

8. Freiwilligkeit und Bereitstellungspflicht personenbezogener Daten

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen diejenigen personenbezogenen Daten bereitgestellt werden, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten sind wir nicht in der Lage, einen Vertrag zu schließen oder diesen durchzuführen. Sofern eine Angabe freiwillig erfolgen kann, haben wir diese Angabe im jeweiligen Erhebungs-Formular gekennzeichnet.

9. Automatisierte Entscheidungsfindungen, Durchführung eines Profilings (Scorings)

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir grundsätzlich keine ausschließlich automatisierte Entscheidungsfindung im Sinne des Art. 22 DSGVO.